

<b>Antrag</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
<b>Drucksachen-Nr.</b>	
<b>Externes Dokument</b>	

<b>Antragsteller/in</b>	Stv. Wilfried Klein SPD-Fraktion	<b>Eingangsdatum</b>
<b>gez.</b>	Wilfried Klein	
<b>f.d.R.</b>	Anke Nipkow-Stille	
<b>Datum</b>	24.03.2010	<b>Unterschrift</b>

<b>Betreff</b>
Übernahme der Grundstücke aus der Entwicklungsmaßnahme Bundesviertel

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
<b>Gremium</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Z. *</b>	
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	20.4.2010		1	

### Inhalt des Antrages

Die Verwaltung nimmt zu den folgenden Fragen Stellung:

1. Welchen Wert haben die aus der Entwicklungsmaßnahme Regierungsviertel noch nicht vermarkteten Grundstücke?
2. Welche Summen sind in 2010 und Folgejahre im Haushalt eingestellt, um diese Grundstücke zu übernehmen?
3. Wie wirken sich diese investiven Ausgaben auf die konsumtiven Ausgaben (Zins und Tilgung) im jeweiligen Jahr aus?
4. Welche Auswirkungen hat die Übernahme der nicht vermarkteten Grundstücke durch die VEBOWAG oder eine andere städtische Gesellschaft
  - für die VEBOWAG bzw. städtische Gesellschaft
  - für den Haushalt und die Finanzplanung der Bundesstadt Bonn?
5. Welche Voraussetzungen sind bei einer evtl. Beteiligung eines städtischen Unternehmens bei der Übernahme der Grundstücke zu beachten?

### Begründung:

Die Entwicklungsmaßnahme Regierungsviertel ist bereits seit einigen Jahren ausgelaufen. Die Stadt Bonn steht in der Pflicht, nun die nicht vermarkteten Grundstücke käuflich zu erwerben. Diese Beträge belasten den städtischen Haushalt zusätzlich. Daher sind die Summen für die Haushaltsplanberatungen erforderlich und die Prüfung von Alternativen im Rahmen des Konzerns Stadt dringlich. Dabei müssen Lösungen innerhalb der kommunalen Familie immer Vorrang vor rein privatwirtschaftlichen Lösungen genießen.